

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 23.02.2022 die Stadtverwaltung beauftragt, bis zum Ende des zweiten Quartals 2022 die Einrichtung eines Klimaschutzrates zu unterstützen und die Einordnung in die Bearbeitungsstruktur des integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Halle (Saale) vorzunehmen. Die Stadt steht hierzu in Austausch mit Akteuren von Halle Zero e.V. und dem Klimabündnis Halle, eine abschließende Verständigung über Struktur und Aufgaben des Klimaschutzrates konnte sowohl innerhalb der Akteure wie auch mit der Stadtverwaltung noch nicht erzielt werden.

Die Stadt hat bereits im letzten Jahr einen grundsätzlichen Strukturvorschlag mit einer übergeordneten Steuerungsgruppe und themenspezifischen Arbeitsgruppen unterbreitet, über den Einigkeit besteht. Ansatz der Stadt ist es, durch die Einrichtung eines Klimaschutzrates einen spürbaren praktischen Mehrwert für den Klimaschutz in Halle zu erhalten. Dabei soll der Klimaschutzrat nicht nur Ort des Austausches und gegenseitiger Information sein, sondern unterstützen, dass sich unterschiedliche Akteure aus Zivilgesellschaft, Vereinen, Institutionen, Unternehmen und Politik zusammenfinden und eigene Maßnahmen mit Verantwortung für die Umsetzung auf den Weg bringen. Idealerweise geschieht das spürbar in den Themenfeldern, die der Stadt für eine direkte Einflussnahme verschlossen sind.

Aus Sicht der Stadt sollte der Klimaschutzrat als zentrales Begleitgremium der Klimaschutzaktivitäten in der Stadt fungieren. Ob und wie bestehende Strukturen dorthin überführt werden können und ob dieses sinnvoll ist, muss mit den Beteiligten noch diskutiert werden und hängt auch von Aufgaben und Struktur ab.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister